

PRESSEINFORMATION

Spektakel am Himmel: Kranichzug über Österreich

BirdLife Österreich startet Citizen Science-Projekt zur Beobachtung der imposanten Großvögel

Wien, 25. September 2025 - **Der Zug der Kraniche ist jedes Jahr ein beeindruckendes Naturschauspiel: Tausende dieser majestätischen Vögel verlassen Skandinavien und Osteuropa und ziehen ab Ende September, vermehrt aber Ende Oktober/Anfang November über Österreich weiter nach Frankreich, Spanien oder sogar bis nach Nordafrika. „Seit rund 15 Jahren beobachten wir eine deutliche Zunahme von Kranichen, die über Österreich ziehen“, berichtet Norbert Teufelbauer von BirdLife Österreich: „Sie folgen dabei der baltisch-ungarischen Zugroute in Richtung Südwesteuropa.“ Um noch genauere Einblicke in das auffällige Zugverhalten dieser Großvögel zu gewinnen, setzt BirdLife Österreich die Citizen-Science-Meldeaktion erneut fort und lädt auch heuer alle Interessierten zur Teilnahme ein. Beobachtungen des Kranichzuges können ab sofort über die Meldeplattform www.birdlife.at/kranich-meldeaktion eingetragen werden – auch das Hochladen von Fotos ist möglich.**

Zweifelsfreie Kranich-Bestimmung

Auf große Distanz könnte der Kranich mit Wildgänsen, dem Kormoran oder auch dem Graureiher verwechselt werden.

Kraniche sind jedoch deutlich größer als Kormorane und Wildgänse, wie die bei uns häufige Graugans. Auffällig sind vor allem die langen Beine der Kraniche, die im Gegensatz zu Gänsen und Kormoranen im Flug deutlich sichtbar über die Schwanzfedern hinausragen. Kraniche haben auch sehr lange Federn an den Flügelspitzen, die ähnlich wie bei Adlern oder Geier weit abgespreizt werden und an „Finger“ erinnern. Ihre Flügel wirken eckig, während die Flügel von Gänsen und Kormoranen spitzer sind. Der Graureiher wiederum verrät sich durch seinen S-förmig eingezogenen Hals, während Kraniche stets mit ausgestrecktem Hals fliegen. Auch an den Rufen sind sie gut zu unterscheiden: Kranichrufe sind langgezogen und erinnern an ein hohes rollendes Trompeten. Gänse hingegen schnattern, quaken (Graugans), quieken (Blässgans) oder fliegen nahezu lautlos (Saatgans). Kormorane hingegen rufen im Flug gar nicht.

Weitere Informationen und detaillierte Vogelporträts finden Sie unter www.birdlife.at

*Beigefügtes Foto sowie die Inhalte der Pressemappe stehen Ihnen bei Angabe der angeführten Fotoautor:innen © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung. Weitere Materialien finden Sie im Pressedownloadbereich:
<https://www.birdlife.at/presse>*

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner

Pressesprecherin BirdLife Österreich

☎ **+43 (0) 699 181 555 65**

✉ susanne.schreiner@birdlife.at

**WIR GEBEN UNSEREN
VÖGELN EINE STIMME.**

Über BirdLife Österreich

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.